

XVIII. Sport und Erholung

Vorbemerkung

Sportstadien — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 x 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren Leichtathletikanlagen, Umkleideräumen, sanitären Einrichtungen und einem Fassungsvermögen von mindestens 5000 Zuschauern. Im Komplex eines Sportstadions, jedoch außerhalb der Traversen befindliche Sporteinrichtungen rechnen nicht dazu.

Sportplätze — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 x 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren leichtathletischen Anlagen, Umkleideräumen und sanitären Einrichtungen.

Turn-, Spiel- und Übungsplätze — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 x 90 m). Es können leichtathletische Anlagen, z. B. 60-m-, 75-m- oder 100-m-Bahn, Sprung- und Stoßanlagen vorhanden sein.

Kleinsportanlagen und sonstige Plätze — Sporteinrichtungen mit Spiel- und Übungsflächen unter 5400 m² sportlicher Nutzfläche zur Mehrwecknutzung (Kleinfeldhandball, -fußball, Volley-, Basket-, Feder-, Faustball usw.). Es können leichtathletische Anlagen vorhanden sein.

Sporthallen (einschl. Mehrzwecksporthallen) — Hallen, die für eine Vielzahl von Sportarten Verwendung finden können und eine Mindestgröße von 600 m² nutzbare Hallenfläche besitzen. Mehrzwecksporthallen haben zusätzlich eine Zuschauerkapazität von mindestens 3 000 Plätzen. Hierzu zählen auch solche Hallen, die nicht ausschließlich sportlichen Zwecken dienen, z. B. Sport- und Kongreßhallen.

Sonstige Schwimmrichtungen (einschl. Freibäder) — Einrichtungen ohne Schwimmkampfanlagen, die eine abgegrenzte und bewachte nutzbare Wasseroberfläche besitzen; hierzu zählen auch Lehrschwimmbecken.

Sektionen — Bestandteile der Sportgemeinschaften. Sie vereinen in der Regel die Sportler einer Sportart, z. B. Fußballer, Turner, Leichtathleten usw.

Sporttreibende — Mitglieder des DTSB, die aktiv Sport treiben. Sind sie in mehreren Sportarten aktiv, dann sind sie auch mehrmals erfaßt. Dadurch liegt die Gesamtzahl der Sporttreibenden höher als die der Mitglieder.

Die Jugendauslandstouristik wird durch das Reisebüro der DDR in Zusammenarbeit mit der FDJ und dem DTSB vorbereitet und durchgeführt. An ihr beteiligten sich junge Bürger der DDR im Alter von 16 bis 30 Jahren, die in das Ausland reisen, und gleichaltrige Ausländer, die die DDR besuchen.

Plätze in Ferienheimen des FDGB außer dem Hause — Plätze für Erholungsreisende in von Eigenheimen des FDGB vertraglich gebundenen Privatquartieren und anderen Einrichtungen, wobei die Verpflegung in den Eigenheimen bereitgestellt wird.

Ständige Wanderquartiere - Touristische Unterkünfte für Kinder und Jugendliche. Sie stehen ihnen während des ganzen Jahres bzw. über 6 Monate bei Wanderungen, Fahrten und Exkursionen als Stützpunkt zur Verfügung. Die ständigen Wanderquartiere haben in der Regel weniger als 25 ganzjährig nutzbare Übernachtungsplätze und kein fachliches Personal. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch ehrenamtliche Kräfte. Schlaf- und Aufenthaltsräume brauchen nicht getrennt zu sein. Wanderquartiere, die nur für die Sommer- oder Winterferien eingerichtet werden, zählen hierzu nicht.

1. Ausgewählte öffentliche und betriebliche Sporteinrichtungen nach Bezirken

Jahr Bezirk	Sport- stadien	Sport- plätze	Turn- Spiel- und Übungs- plätze	Klein- sport- anlagen und sonstige Plätze	Sport- hallen (einschl. Mehrzweck- sport- hallen)	Schul- turn- und Turn- hallen	Hallen- schwimm- bäder	Schwimm- stadien und Schwimm- kampf- anlagen	Sonstige Schwimm- ein- richtungen (einschl. Freibäder)	Sprung- schan- zen	Sport- heime	Boots- häuser und -schup- pen
1952	122		11 358		24	1 088	47	222		145	407	358
1955	150	900	8 264	3 621	32	1 095	41	474		230	595	420
1960	191	916	7 614	5 460	135	2 937	52	562	372	278	867	653
1962	201	956	7 924	6 315	142	3 181	55	593	424	310	982	701
1963	206	950	8 065	6 796	133	3 360	54	602	734	326	1 027	737
1964	202	927	6 692	6 937	110	3 106	62	563	842	352	1 113	1 519
1965	204	935	6 647	6 956	129	3 169	62	572	855	358	1 138	1 574
1966	*)347	1)803	6 653	7 004	130	3 227	63	578	877	355	1 159	1 597
1967	355	803	6 543	6 910	137	3 315	67	600	875	361	1 192	1 620
1968	358	807	6 525	6 934	150	3 358	70	616	909	366	1 208	1 627
1969 ¹⁾	317	890	6 091	7 520	167	3 422	88	594	1 005	370	1 268	1 698
1970	U312	924	*16 026	7 884	184	3 460	96	*)574	1 041	371	1 306	1 715
1971	311	941	6 078	£185	200	3 545	107	597	1 030	374	1 352	1 753

Nach Bezirken 1971

Hauptst. Berlin	19	20	94	294	12	200	7	12	23	—	60	184
Cottbus.....	17	115	410	368	6	184	3	29	54	7	102	31
Dresden.....	35	72	367	844	14	374	13	69	97	24	144	56
Erfurt.....	18	51	549	713	11	239	7	40	85	32	60	10
Frankfurt.....	10	43	251	271	7	117	3	15	31	4	26	42
Gera.....	7	28	233	*489	9	186	4	21	60	17	79	22
Halle.....	46	85	753	718	20	416	15	60	112	12	222	71
Karl-Marx-Stadt	47	82	533	1 043	17	620	15	101	133	132	218	36
Leipzig.....	42	125	439	678	31	357	16	40	75	10	119	43
Magdeburg ..	21	91	658	770	22	259	7	79	89	4	106	73
N eubrandenburg	9	38	376	479	9	86	2	12	63	1	28	650
Potsdam.....	15	91	537	465	10	183	7	34	101	3	68	375
Rostock.....	11	39	340	378	15	129	6	9	22	1	46	60
Schwerin.....	5	41	293	500	7	106	—	42	36	—	47	97
Suhl.....	9	20	245	175	10	89	2	34	49	127	27	3

*) Veränderte Definitionen.